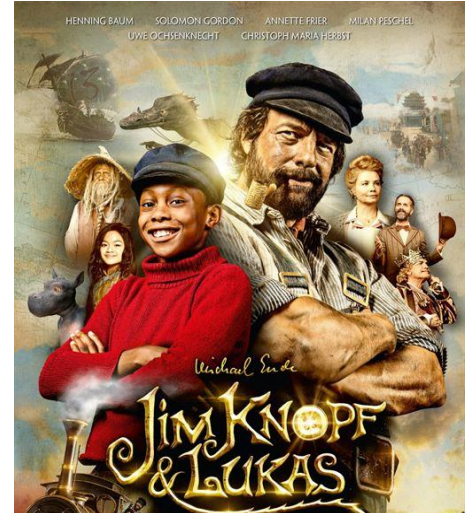


Freitag, 25. Mai
in der Herzogskelter in Güglingen

Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: o.A. empf: ab 7 Länge: 110min

Irgendwo im weiten Meer liegt die Insel Lummerland, auf der genau vier Menschen wohnen: König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte und seine drei Untertanen: Lokomotivführer Lukas, Ladenbesitzerin Frau Waas und Herr Ärmel. Als der Postbote eines Tages ein falsch adressiertes Paket abliefern, ist die kleine Insel um einen Bewohner reicher – um ein kleines Kind namens Jim Knopf. Jahre später ist Jim zu einem selbstbewussten Jungen herangewachsen, der bei Lukas in die Lehre gegangen ist. Doch weil sich König Alfons Sorgen über eine Überbevölkerung von Lummerland macht, brechen Lukas und Jim gemeinsam mit der Lokomotive Emma in ein Abenteuer auf, bei dem sie auf Piraten, Drachen und den Kaiser von Mandala treffen.



Die Sch'tis in Paris

17.30 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 6 Länge 100min

Valentin (Dany Boon) ist aktuell der größte Star der Pariser Architektur- und Kunstszene. Mit seiner Frau Constance verkehrt er in der High Society der französischen Hauptstadt. Doch in Wahrheit macht Valentin seinen Bewunderern und Freunden schon seit langem etwas vor: Er behauptet, vom iranischen Schah abstammen, doch tatsächlich kommt er aus dem Arbeitermilieu des ärmlichen Norden Frankreichs – er ist, mit anderen Worten, ein Sch'ti. Valentins Bruder Gustave lebt mit seiner Frau und der gemeinsamen Tochter in einem Wohnwagen zwischen dem Haus der Mutter und dem Autoschrottplatz des Vaters (Pierre Richard). Als Gustave in Geldsorgen gerät, soll Valentin ihm aushelfen und so lotst er die ganze Familie unter einem Vorwand nach Paris. Da ist das Chaos natürlich vorprogrammiert...



3 Tage in Quiberon

20 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge 115min

Mythos Romy Schneider

Im Jahr 1981 ist Romy Schneider (gespielt von Marie Bäumer) eine der berühmtesten Schauspielerinnen der Welt. Um vor ihrem nächsten Filmprojekt ein wenig zur Ruhe zu kommen, gönnt sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde drei Tage Auszeit in dem bretonischen Kurort Quiberon – das ist zumindest der Plan. Denn mit der Ruhe ist es schnell vorbei, als Schneider trotz ihrer schlechten Erfahrungen mit der deutschen Presse einem Interview mit dem Stern zustimmt. Schon bald treffen der Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck in Quiberon ein. Zwischen den Vieren



entspinnt sich ein nervenaufreibendes Katz und Mausspiel, das sich über die kompletten drei Tage hinzieht und für alle Beteiligten eine echte Belastungsprobe ist. Das Interview wird legendär und zeigt eine Romy Schneider, die fast verzweifelt von ihrem Sissi Image loskommen möchte, die familiäre Probleme hat und zu viel trinkt. Schlimmer noch: Romy versucht in dieser kritischen Phase ihres Lebens ausgerechnet die Presse dafür zu benutzen um auf ihre Nöte aufmerksam zu machen. Das Interview beginnt mit der Aussage „Ich bin eine unglückliche Frau“.